

Dezember & Januar 2019

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Glauchau (mit Wernsdorf)
und Schlunzig



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Glauchau
mit Wernsdorf



Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde,

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2018

Da sie den
Stern sahen,
wurden sie **hocherfreut**.

MATTHÄUS 2,10



ich kann es kaum erwarten, endlich den Räuchermann, den Schwibbogen und den Herrnhuter Stern wieder vom Boden zu holen und damit unsere Wohnung zu schmücken.

Vorfriede ist eben doch die schönste Freude!

Und dann steigen in mir auch die Erinnerungen auf, Weihnachten als Kind zu Hause, die Krippenspiele, bei denen ich viele Jahre mitgewirkt habe. Besonders gern war ich ein Hirte.

Und dann sehe ich mich wieder mit am Feuer auf dem Feld vor Bethlehem und höre die Worte des Engels: **Fürchtet Euch nicht, denn ich verkündige Euch große Freude, die allem Volke wiederfahren wird: Denn Euch ist heute der Heiland geboren!**

Ja, und dann klingelt das Telefon.

Schnell bin ich wieder an meinem Schreibtisch. Nichts mit Feuer und romantischen Erinnerungen: Kirchenvorstandssitzung, Planungen, Strukturen, Vorbereitungen,.... Und dann die seelsorgerlichen Begegnungen. Irgendwie muss das zu schaffen sein! Da ist wenig von Aufbruch und weihnachtlicher Freude. In einer Geschichte mit dem Namen „Der Hirte mit Krücken“ von Max Bolliger wird folgendes erzählt: „Es war einmal ein Hirte. Der lebte auf einem Felde in der Nähe Bethlehems. Er war groß und stark, aber er hinkte und konnte nur an Krücken gehen. Darum saß er meistens mürrisch am Feuer und sah zu, dass es nicht ausging. Die anderen Hirten fürchteten ihn.

Als den Hirten in der Heiligen Nacht ein Engel erschien und die frohe Botschaft verkündete, da wandte er sich ab. Und als sie sich aufmachten, das Kind zu finden, so wie es ihnen der Engel gesagt hatte, blieb er allein am Feuer zurück. „Lauft, lauft! Was wird es schon sein? Ein Spuk, ein Traum!“

Die Schafe und Hunde rührten sich nicht. Er hörte nur die Stille. Er stocherte mit der Krücke in der Glut.

Und wenn es kein Spuk, kein Traum wäre? Wenn es den Engel gab? Er raffte sich auf, nahm die Krücken unter die

Arme und humpelte davon, den Spuren der anderen nach.

Als er endlich zu dem Stall kam, dämmerte bereits der Morgen. Der Wind schlug die Tür auf und zu. Ein Duft von fremden Gewürzen hing in der Luft. Der Lehm Boden war von vielen Füßen zertreten. Er hatte den Ort gefunden.

Doch wo war nun das Kind? Der Heiland der Welt, Christus, der Herr in der Stadt Davids?

Er lachte. Es gab keine Engel. Schadenfroh wollte er umkehren.

Da entdeckte er die kleine Kuhle, wo das Kind gelegen hatte, sah das Nestchen im Stroh. Und da wusste er nicht, wie ihm geschah.

Er kauerte vor der leeren Krippe nieder. Was machte es aus, dass das Kind ihm nicht zulächelte, dass er den Gesang der Engel nicht hörte und den Glanz Marias nicht bewunderte! Was machte es aus, dass er nun nicht mit den anderen in Bethlehem durch die Straßen zog und von dem Wunder erzählte!

Was ihm widerfahren war, konnte er nicht mit Worten beschreiben. Staunend ging er davon. Er wollte das Feuer wieder anzünden, bevor die anderen Hirten zurückkamen. Doch als er eine Weile gegangen war, merkte er, dass er seine Krücken bei der Krippe vergessen hatte. Er wollte umkehren. Warum denn? Zögernd ging er weiter, dann mit immer festeren Schritten.“

Auch ich möchte mich aufmachen in diesen Tagen, aufmachen zum Wunder der Weihnacht. Ich bin gespannt darauf, was mir auf diesem Weg hin zur Krippe widerfahren wird, was ich sehen und erlebe werde.

Vielleicht ist es so wie immer, Besuche bei oder von den Lieben, nahegehende Gottesdienste, Erinnerungen an die Kindheit. Vielleicht ist es aber auch ganz anders als ich erwarte.

Ich wünsche uns allen aber, dass wir das erleben, was die Hirten und die Weisen aus der Weihnachtsgeschichte und was der Hirte aus der Geschichte Max Bolligers erlebt haben: Das Kind in der Krippe verändert mein Leben. Ich brauche mich nicht zu fürchten. Ich empfinde Dankbarkeit und Freude. Ich kann festen Schritts meinen Weg durch den Alltag gehen, weil Jesus Christus mir begegnet und mit mir geht – auch wenn es viel zu tun gibt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der Ihnen das Licht von Bethlehem hell leuchtet und Sie führt in das neue Jahr des Herrn 2019.

Seien Sie herzlich begrüßt,

Ihr Pfarrer

Der Männertreff lädt ein

männer
kreis



Herzliche Einladung
zum Männerkreis am
**12.12.2018 um 19.30
Uhr** in den
Gemeinderaum

Dorotheenstraße 8 mit dem Thema: „Es
begab sich zu der Zeit...“ und am
30.01.2019, um 19:30 Uhr, mit Pfarrer
i.R. W. Strobel zur Jahreslosung 2019 .

Das Vorbereitungsteam

Kirche sind wir

Und wieder Strukturen...

Es tut sich was in Sachen Struktur - und wir hoffen, bis Ende 2019 die Dinge zumindest nach außen geklärt zu haben.

Durch den Rückgang der Gemeindegliederzahlen werden perspektivisch Anstellungsumfänge bei den hauptamtlich Mitarbeitenden gekürzt werden müssen. Ein entsprechender Stellenplan für die nächsten Jahre soll bei der Bezirkssynode Ende November gefasst werden.

Daneben spüren wir aber in unserer Landeskirche auch den an allen Orten beklagten Fachkräftemangel, dem wir uns auch als Kirche nicht entziehen können. Es fehlt an Nachwuchs.

Leider hat sich z.B. auf die Ausschreibung der Pfarrstelle von Pfr. Pohle in Wernsdorf niemand beworben. Und ob ein Absolvent des Vikarskurses, der im Februar 2019 endet, zu uns entsandt werden kann, ist fraglich.

Natürlich stellt sich da die Frage, wie die Arbeitsbedingungen so gestaltet werden können, dass junge Menschen sich für eine Ausbildung oder ein Studium für den Dienst in unserer Kirche entscheiden.

Außerdem müssen wir überlegen, wie

wir trotz weniger werdender Gemeindeglieder, und damit verbunden natürlich auch weniger Schultern, die die Aufgaben mit tragen, dennoch Gemeinde leben können.

In den vergangenen Jahren sind dazu viele Diskussionen geführt worden. Unsere Landessynode hat dazu bereits im Frühjahr Eckdaten beschlossen, die die Zusammenarbeit unter den Gemeinden und den Mitarbeitenden fördern sollen. Dazu sollen größere Zusammenschlüsse gebildet werden, was für uns ein Miteinander der Kirchgemeinden Dennheritz-Niederschindmaas, Gesau, Glauchau, Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain, Remse-Jerisau und Schlunzig bedeutet. In einem ersten Schritt werden sich zum Jahreswechsel Dennheritz-Niederschindmaas und Schlunzig zu einer Kirchgemeinde vereinigen und wir werden einen Schwesterkirchverband mit Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain bilden.

Im nächsten Jahr wird es dann darum gehen, die Form der Zusammenarbeit unter den dann fünf Gemeinden zu klären, was uns leider bis heute nicht gelungen ist.

Matthias Große

Jahreslosung
2019



Suche Frieden

und jage ihm nach!

PSALM 34,15

Neuer Mann an Bord

Mein Name ist Michael Rausch. Ich bin dankbar, an Bord des „Gemeindeschiffes“ gekommen zu sein, und freue mich auf neue, vielfältige Herausforderungen. Für 13 Monate werde ich die Gemeindepädagoginnenstelle als Elternzeitvertretung von Sophie Heinze übernehmen.

Im Mittelpunkt meiner Aufgaben stehen die gemeindlichen Veranstaltungen mit Kindern, Teenagern und Jugendlichen; aber auch andere Angebote der Gemeinde, die Kontaktpflege zum Kindergarten und das Erteilen von Religionsunterricht am Gymnasium Glauchau gehören zu meinen Aufgaben.

Kurz möchte ich mich hier vorstellen. Ich habe zwei erwachsene Töchter und wohne am Stadtrand von Chemnitz. Meine Freizeit verbringe ich gern mit Wandern, Rad fahren und Kochen. Fußball ist zudem seit Kindertagen eine Leidenschaft von mir, wenn auch zwischenzeitlich eher passiv. Ein Ausflug nach Leipzig ins Stadion, mit allem, was dazu gehört, ist für mich immer eine tolle Abwechslung und ein besonderes Erlebnis.

Mein beruflicher Werdegang begann mit einer Ausbildung zum Tischler. Eine sich anschließende übergangsweise Tätigkeit als Kraftfahrer führte mich schließlich an die Hochschule für Gemeindepädagogik in Moritzburg. Mit erfolgreicher Beendigung des Studiums zum Religionspädagogen wurde ich nach Riesa gesandt. Nach ca. sieben Jahren in meiner Funktion als Gemeinmediakon folgte die Berufung zum Bezirksjugendwart in die Region Flöha / Marienberg. Das war eine sehr wertvolle und bereichernde Zeit für mich. Ich konnte

junge Leute begleiten und viele in eine wertvolle Glaubensspur bringen. 2014 wechselte ich, einer weiteren Berufung folgend, als Evangelist für Kinder & Teenager ins Evangelisationsteam. Nun freue ich mich auf die nächste Veränderung und den Neubeginn in Glauchau mit hoffentlich vielen guten Begegnungen aller Altersgruppen. Gern stehe ich auch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Herzliche Grüße

*Ihr
Michael Rausch*



Ausgerechnet in Meckenheim - Ein Weihnachtsspiel der anderen Art

Ausgerechnet in Meckenheim geschieht es, dass Gott durch einen Engel den Dialog mit den Menschen sucht. Denn die Probleme auf der Erde sind so krass geworden, dass sie droht zugrunde zu gehen.

Mehr zu sagen, gar ins Gespräch zu kommen, gelingt dem Engel nicht, dort in der Spatzenstraße 45 b.

Die Familie Maushuber, ihre Nachbarn, aber auch der Bürgermeister, der Oppositionsführer, ja sogar der Pfarrer sind bei ihren Eilbesuchen so damit beschäf-

tigt, dieses „Ereignis“ bei ihren Eilbesuchen dienlich unterzubringen, dass der himmlische Gast gar nicht zu Wort kommt - und so still und unvorhergesehen wieder geht, wie er kam.

Naja, Meckenheim ist eben überall.

Herzliche Einladung -

Ihr Michael Rausch

Tag: Heiliger Abend, 24. Dezember 2018

Beginn: 23:00 Uhr

Ort: St. Georgenkirche Glauchau

Austellung des Friedenslichts



Das Friedenslicht von Bethlehem

**Sonnabend
22.12.2018
18:15 Uhr
St. Georgen
Glauchau**

Frieden braucht Vielfalt.

Seniorenrüstzeit 19. - 25. Mai 2019 in Bad Kleinkirchheim (Kärnten)



Sie findet statt! Es gibt zwar noch nicht 40 Anmeldungen, aber die Seniorenrüstzeit im nächsten Jahr in Kärnten wird stattfinden. Vielleicht melden sich ja auch noch einige an. Wenn Sie sich schon angemeldet bzw. Interesse haben, dann lade ich Sie am **Donnerstag, den 06. Dezember 2018, um 18:00 Uhr** in das **Bibelstundenzimmer Kirchplatz 7** in **Glauchau** ein (EG links), um über die Rüstzeit zu informieren. Auch die Anmeldeunterlagen sind dort erhältlich. Für Rückfragen können Sie sich gern an Pfr. M. Große wenden.

Familienrüstzeit in Dörfel bei Schlettau

Familien- und Gemeinderüstzeit 27.-29.09.2019



**Im Naturschutzzentrum Erzgebirge
in Dörfel bei Schlettau.**

Mehr Infos und Anmeldung im nächsten Gemeindebrief!

Rückfragen an Pfr. M. Große.

ICH STEH AN DEINER KRIPPE....



Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz und in der St. Georgenkirche 7.-9. Dezember 2018

TÄGLICH

- Mitmach- und Verkaufsstand des Diakoniewerkes Westsachsen
- Verkaufsstand „Eine Welt“, „bunteBox“ und „Leipziger“
- Krippe mit lebendigen Schafen und lebensgroßen Figuren von Silvio Ukat
- Ausstellungen in Kirche
- Krippen
- Philatelistische Weihnachtsausstellung zum Thema Krippe und Geburt Jesu (Klaus Haubold, Niedermülsen)
- Turmblasen, Orgelmusik

FREITAG, 07. DEZ. // 15⁰⁰-21⁰⁰ UHR

- 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Offene Kirche
- 18⁰⁰ Uhr Turmblasen
- 19⁰⁰ Uhr Konzert des Nachwuchschores und des Ehemaligenchores des Georgius-Agricola-Gymnasiums

SONNABEND, 08. DEZ. // 12³⁰-21⁰⁰ UHR

- 12³⁰ - 20⁰⁰ Uhr Offene Kirche
- 14³⁰/15¹⁵/16⁰⁰ Uhr Turmführungen
- 15⁰⁰ Uhr Öffentliche Krippenspielprobe
- 17¹⁵ Uhr Adventsmusik mit dem Ökumenischen Gospelchor auf dem Markt
- 20⁰⁰ Uhr Musikalische Vesper im Kerzenschein
- 18⁰⁰ Uhr Turmblasen
- 18³⁰ Uhr Turmführung (Glauchau von oben bei Nacht)

SONNTAG, 09. DEZ. // 11⁰⁰-18⁰⁰ UHR

- 10⁰⁰ Uhr Gottesdienst
- 11³⁰ - 17⁰⁰ Uhr Offene Kirche
- 14⁰⁰/14⁴⁵/15³⁰ Uhr Turmführungen
- 15⁰⁰ - 15³⁰ Uhr „Offenes Adventstürchen“ – mit Kindern der Box
- 17⁰⁰ Uhr Konzert für Posaune und Orgel
- 18⁰⁰ Uhr Turmblasen



Diakonie 
Diakoniewerk
Westsachsen

Katholische Pfarrei
Mariä Himmelfahrt





Die Evangelische Allianz in Deutschland

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

2019

Einheit
leben lernen

Foto: Wikimedia Commons / Photo.com

| Tag | Thema & Text | Gemeinde / Ort | Verantwortlich / Prediger |
|-----------------------------|--|--|---|
| Montag, 14. Januar 2019 | <i>der Berufung würdig leben</i> Epheser 5,8-20 | Gemeinschaft (LKG) Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Str. 14 | Pfr. Matthias Große (Ev. Landeskirche) |
| Dienstag, 15. Januar 2019 | <i>Demut, Sanftmut und Geduld einüben</i> Phil 2, 1-8 | Box (CVJM) Otto-Schimmel-Straße 29 | GP Thomas Fischer (LKG) |
| Mittwoch, 16. Januar 2019 | <i>einander in Liebe ertragen</i> Epheser 4,25-32 | Baptisten (EFG) Mauerstrasse 17 | GP Ronald Seidel (LKG) |
| Donnerstag, 17. Januar 2019 | <i>die Einigkeit wahren</i> Apg. 20,28-31 | KG Gesau (Ev.Luth.LK) Hofeweg 2 | Pastor Johannes Traichel (FEG) |
| Freitag, 18. Januar 2019 | <i>das Band des Friedens knüpfen</i> Kol. 3,15-17 | C-Punkt (FEG) Marienstraße 46 | Pastor Jahn Bayer (ELIM) |
| Samstag, 19. Januar 2019 | <i>Träger der Hoffnung sein</i> Apostelgeschichte 27,20-26 / Römer 8,24-25 | Elim (BFP) August-Bebel-Straße 28 | Pastor Stephan Anders (Adventisten) |
| Sonntag, 20. Januar 2019 | <i>Alles Gnade!</i> Epheser 2,4-10 | 10:00 Uhr St.Georgenkirche (Ev.Luth.LK) Kirchplatz | Pastor Antonio Israel (Baptisten) |

Auf dem Weg der Gerechtigkeit, Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf



Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht

auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „**Hunger nach Gerechtigkeit**“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helpen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODEF1KDB

Heftchen und Spendenbeutel für Ihre Gabe liegen in der Adventszeit in der St. Georgenkirche aus und dem Gemeindebrief bei.

Brot
für die Welt

Neuer Glaubenskurs



Im Januar beginnt wieder ein Glaubenskurs, zu dem Pfr. Matthias Große herzlich einlädt. Einerseits soll der Kurs die Möglichkeit bieten, sich an ca. 8 – 10 Abenden mit wichtigen Themen des christlichen Glaubens und Lebensfragen

zu beschäftigen - eine Vertiefung, die auch manchem „gestandenen“ Gemeindeglied neue Perspektiven eröffnen kann.

Andererseits sollen die Abende ggf. auch auf eine Taufe oder eine Wiederaufnahme in unsere Kirche vorbereiten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfr. Große. Ein erster Abend ist geplant für Montag, den 28. Januar 2019, 19:30 Uhr im Gemeinde-raum Kirchplatz 5 in Glauchau. Dort werden wir uns über Inhalte und Termine verständigen.

Partnerschaftstreffen zwischen der Kirchengemeinde St. Georgen Glauchau und der Erlöser-Kirchengemeinde Krankenhagen



Am letzten Wochenende im August, vom 24.08. bis 26.08.2018, besuchten wir, 6 Gemeindeglieder aus der Kirchengemeinde in Krankenhagen, unsere Partnergemeinde St. Georgen in Glauchau. Am Freitagabend wurden wir herzlich im Gemeindefestsaal empfangen. Unser Gastgeber hat, wie immer, ein reichhaltiges und schmackhaftes Büfett vorbereitet. Gemeinsam stärkten wir uns nach der langen Autofahrt. Bei Wein und Bier gab es danach viel zu erzählen; was es Neues in den Familien, in den Kirchengemeinden und in Stadt und Land gibt. Dabei verging die Zeit wie im Fluge. Den Samstagmorgen nutzten wir um die Ober- und Unterstadt von Glauchau bei einem Spaziergang zu erkunden. Am Samstagnachmittag besuchten wir das Gemeindefest in Wernsdorf. Das Fest begann mit einem Familiengottesdienst. Thema des Gottesdienstes "Mit allen Wassern gewaschen". Nach dem Gottesdienst konnten sich alle am großen Kuchenbüfett und leckeren Speisen vom

Grill und aus dem Räucherofen stärken. Es wurden viele Gespräche mit langjährigen Bekannten geführt. Als Höhepunkt des Gemeindefestes wurde am Abend das Theaterstück

"Die goldene Gans" aufgeführt. Wir haben uns köstlich amüsiert. Die Darsteller, alles Gemeindeglieder, erhielten für die gelungene Darbietung einen langanhaltenden und kräftigen Applaus.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns vor dem Schloss in Waldenburg. Bei der Besichtigung der prachtvollen Räume des Schlosses haben wir auch viel über die wechselvolle Geschichte des Schlosses erfahren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in dem idyllisch gelegenen Gasthof Glänzelmühle war es Zeit für die Verabschiedung und wir traten unsere Heimreise an.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die zum Gelingen des Partnerschaftstreffens beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Ute und Gotthard Rudolph für die Organisation.

Dankbar blicken wir jetzt auf drei schöne Tage, die wir mit unseren Partnern in Glauchau erleben durften, zurück. Gott segne und behüte uns alle.

Wilfried Althof

Gemeindeausfahrt nach Naumburg und Bad Kösen



nen Spielplatz, während die Erwachsenen ein wenig in der Sonne dösten und verdauten.

Nach der Mittagspause fuhren wir weiter vorbei an Weinbergen, gut ausgebauten Radwegen und dem Kloster Pforta nach Bad Kösen. Im Kurpark gingen wir an Bord der MS Rudelsburg und genossen bei Kaffee und Kuchen eine etwa einstündige Schifffahrt auf

Am 6. Oktober war der Himmel blau, das Wetter mild und die Laune gut – beste Voraussetzungen also für unsere diesjährige Gemeindeausfahrt an die Saale. Die erste Station erreichten wir nach einer reichlichen Stunde Fahrt in einem voll besetzten Bus: den Naumburger Dom. Aufgeteilt in 2 Gruppen erfuhren wir viel Wissenswertes über das imposante Bauwerk, dessen Geschichte bis ins 11. Jahrhundert zurückreicht, seine Stifter und den Domschatz. Als die Mittagszeit nahte, erreichten wir das Gasthaus „Henne“ im gleichnamigen Naumburger Stadtteil und speisten bei bestem Biergartenwetter draußen. Leichte Schwierigkeiten gab es bei der Verteilung der Speisen, doch glücklicherweise hatte Pfarrer Große alle Bestellungen schwarz auf weiß, sodass auch fehlgeleitete Mahlzeiten meist den richtigen Gast fanden, wenn sie noch nicht verspeist waren. Die Kinder spielten auf dem hauseige-

der Saale. Danach konnte man entweder mit der Fähre übersetzen und auf der anderen Seite der Saale einem Wanderweg steil berg- an zum Gradierwerk folgen. Oder, wenn man nicht so gut zu Fuß war, in den wartenden Reisebus einsteigen und sich fahren lassen. Das im 18. Jahrhundert zur Salzgewinnung erbaute imposante technische Denkmal wurde besichtigt und der tolle Ausblick über die Saale beschloss den erfüllten und gelungenen Tag.

Ein besonderer Dank für die Organisation geht an Herrn Severin!



Ein toller Tag im Lutherhaus

Am 9. Juni 2018 hatten wir einen erlebnisreichen Tag mit dem Thema „Essen Christen anders“.

Zunächst ging es in einem Vortrag um biblische und gesundheitliche Aspekte für unsere tägliche Küche. Wir bereiten in kleinen Gruppen das Mittagsbuffet zu. Die Referenten Mirjam Metzgeroth und Jana Auerswald hatten alles liebevoll vorbereitet. Brot und Desserts waren schon fertig und wir gingen ans Zubereiten der Bratlinge, Salate, Brotaufstriche, Vinegraites und Soßen. Mit viel Freude saßen wir dann an festlich

geschmückter Tafel beim gemeinsamen Essen. Es war unmöglich von, allem zu kosten, ohne dass man danach übersättigt war.

In der anschließenden Gesprächsrunde standen medizinische Aspekte und die Wirkung der Ernährung im Vordergrund. In der regen Diskussion wurden auch Abweichende toleriert.



*Ausschuss
Verantwortlich
Leben*

Der Hauskreis Wernsdorf

war vom 10.-13. September 2018 zu einer gemeinsamen Rüstzeit im fränkischen Silberbach bei Selb. In dem evangelischen Hotel „Haus Silberbach“ hatten wir eine komfortable Herberge, in der wir uns sehr wohl fühlten.

Nach einem guten Frühstück hielten wir unsere Morgenandacht und baten um Geleit für unsere Vorhaben. Am ersten Tag ging unser Weg zur „Carolinenquelle“ über die Burg Hohenberg. Eine Wanderung durch das Fichtelgebirge führte uns am zweiten Tag durch das Felsenlabyrinth „Luisenburg“. Am Fichtelsee konnten wir bei herrlichem Sonnenschein gemütlich sitzen, essen und Gottes schöne Natur genießen.

Die Wallfahrtskirche Kappl besichtigten wir bei einem Zwischenstopp auf der Fahrt zum Kloster Waldsassen. Die Stiftsbasilika mit der sehr beeindruckenden Klosterbibliothek brachte uns zum Staunen. Im Anschluss ging es durch den Klostergarten, der uns zeigte, dass



wir sorgsam mit unserer Umwelt und Gottes Natur umgehen sollen.

Der letzte Tag wurde dann mit einer Wanderung zu einem Schau - Steinbruch beendet.

Voll Dankbarkeit in unseren Herzen für diese erlebnisreichen und gesegneten Tage traten wir nach einem gemeinsamen Mittagessen die Heimreise an.

Wir feiern Gottesdienst

Sonnabend, 01. Dezember

18:30 Uhr St. Georgen Segnungsgottesdienst zum Beginn der
Adventszeit Pfr. M. Große & Team

Sonntag, 02. Dezember

1. Advent

9:00 Uhr Schlunzig Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Gem.-pädagog. M. Rausch / Prädkn. E.-M. Cramer / Pfr. M. Große

10:30 Uhr St. Georgen Familiengottesdienst mit Taufe und Taufge-
dächtnis
Gem.-pädagog. M. Rausch / Prädkn. E.-M. Cramer / Pfr. M. Große

14:00 Uhr Luther Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Gem.-pädagog. M. Rausch / Prädkn. E.-M. Cramer / Pfr. M. Große

14:30 Uhr St. Georgen Gehörlosen- und Schwerhörigengottesdienst
im Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)

Sonntag, 09. Dezember

2. Advent

9:00 Uhr Luther mit Hlg. Abendmahl *Pfr. i. R. W. Strobel*

10:00 Uhr Wernsdorf mit Taufgedächtnis *Pfr. M. Große*

10:30 Uhr St. Georgen mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst
Pfr. i. R. W. Strobel

Sonntag, 16. Dezember

3. Advent

9:00 Uhr Schlunzig mit Hlg. Abendmahl *Pfr. M. Große*

10:30 Uhr St. Georgen mit Kindergottesdienst *Pfr. M. Große*

Sonnabend, 22. Dezember

18:15 Uhr St. Georgen Andacht mit Austeilung des Friedenslichtes
(> Seite 6) *Pfr. M. Große*

Sonntag, 23. Dezember

4. Advent

10:00 Uhr Wernsdorf Musikalischer Gottesdienst mit Kindergottes-
dienst *Pfr. M. Große*

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde,
ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.

Montag, 24. Dezember

14:30 Uhr St. Georgen

15:00 Uhr Luther

15:00 Uhr Wernsdorf

17:00 Uhr St. Georgen

17:00 Uhr Luther

17:00 Uhr Schlunzig

23:00 Uhr St. Georgen

Heiliger AbendKrippenspiel mit Gospelchor *Pfr. M. Große*Krippenspiel mit Lutherchor *Prädk. M. Laser*Krippenspiel *Prädkn. E.-M. Cramer*Christvesper mit Kurrende, Kantorei und Bläserchor *Pfr. M. Große*Krippenspiel mit Lutherchor *Prädk. M. Laser*Krippenspiel *Prädkn. E.-M. Cramer*Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde
*Gem.-pädg. M. Rausch***Dienstag, 25. Dezember**

9:00 Uhr Schlunzig

10:30 Uhr St. Georgen

1. Feiertag*Pfr. i.R. W. Strobel*

mit Kindergottesdienst

*Pfr. i. R. W. Strobel***Mittwoch, 26. Dezember**

9:00 Uhr Wernsdorf

10:30 Uhr Luther

2. Feiertag*Pfr. M. Große**Pfr. M. Große****Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa*****Sonntag, 30. Dezember**

10:00 Uhr Luther

1. Sonntag nach dem Christfest

Singegottesdienst

*Pfr. M. Große***Montag, 31. Dezember**

15:30 Uhr Wernsdorf

15:30 Uhr Schlunzig

17:00 Uhr St. Georgen

23:15 Uhr St. Georgen

Altjahresabend

mit Hlg. Abendmahl

Pfr. i.R. W. Strobel

mit Hlg. Abendmahl

Pfr. M. Große

mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst

*Pfr. M. Große*Orgelkonzert zum Jahresausklang
(> Seite 18)*Pfr. M. Große***Dienstag, 01. Januar**

17:00 Uhr St. Georgen

Neujahr

gemeinsamer Gottesdienst

*Pfr. M. Große****Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD*****Sonntag, 06. Januar**

10:00 Uhr St. Georgen

16:00 Uhr Niederlungwitz

Epiphania

mit Hlg. Abendmahl, im Anschluss Brunch

Pfr. M. Große

Krippenspiel

*C. Pöschmann****Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.***

Sonntag, 13. Januar

9:00 Uhr Wernsdorf

9:00 Uhr Reinholdshain

10:30 Uhr Luther

10:30 Uhr Niederlungwitz

1. Sonntag nach Epiphania

mit Hlg. Abendmahl (*im Gemeinderaum*)

Pfr. M. Große

Pfrn. i. R. Dr. W. Bernhardt

mit Hlg. Abendmahl

Pfr. M. Große

mit Hlg. Abendmahl und Tauberinnerung

Prädk. A. Mühler

Sonntag, 20. Januar

10:00 Uhr St. Georgen

10:00 Uhr Lobsdorf

2. Sonntag nach Epiphania

Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche

Thema: „Alles Gnade!“ (> Seite 9) *Past. A. Israel*

Pfrn. i. R. Dr. W. Bernhardt

Sonnabend, 26. Januar

19:00 Uhr St. Georgen

Gottesdienst mit dem Dresdner Gospelprojekt
„Gospelnight“ (> Seite 18)

Sonntag, 27. Januar

9:00 Uhr Wernsdorf

9:00 Uhr Niederlungwitz

10:30 Uhr Luther

10:30 Uhr Reinholdshain

Letzter Sonntag nach Epiphania

Pfr. M. Große

Pfr. R. Kutsche

mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst

Pfr. M. Große

mit Hlg. Abendmahl

Pfr. R. Kutsche

Sonnabend, 02. Februar

19:00 Uhr Kathol. Kirche

Tag der Darstellung des Herrn

Ökumenische Taizéandacht

Pfr. Dr. W. Styra / Pfr. M. Große

Mittwoch, 5. Dezember, 12:00 Uhr, SilbermannOrgelPunktZwölf

30 Minuten Orgelmusik und Lesung mit KMD Guido Schmiedel und Pfr. Matthias Große

Klingende Georgenkirche zum Weihnachtsmarkt

Täglich: offene Kirche mit Orgelspiel, Turmblasen (*genaue Zeiten: siehe Aushänge*)

Sonnabend, 8. Dezember, 20 Uhr

Musikalische Vesper im Kerzenschein

Instrumentalisten der Kirchgemeinde spielen Kompositionen zum Advent

Orgel: KMD Guido Schmiedel, Andacht: Pfr. Matthias Große

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Der **Ökumenische Gospelchor** wird außerdem am **8. Dezember** um **17.15 Uhr** ein **Konzert auf der Bühne des Marktplatzes** geben.

Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr

**Konzert für Posaune und Orgel
mit Christoph Schneithmann (Norrköping/Schweden) und
Andrej Naumovich (Lübeck)**

Eintrittskarten zu 6 € an der Abendkasse erhältlich. Kinder, Schüler und Studenten frei.



Christoph Schneithmann, 1988 in Dresden geboren, Schüler am Heinrich-Schütz-Konservatorium, Studium an der Musikhochschule Dresden, anschließend tätig bei der *Dresdner Philharmonie* und bei der *Sächsischen Staatskapelle Dresden*. Seit 2016 Soloposaunist in Norrköping Symphony Orchestra (Schweden).

Andrej Naumovich wurde 1988 in Petersburg geboren. Er lebte nach seiner Umsiedlung nach Deutschland (2001) 7 Monate in Glauchau, wo ihn die Be-

gegnung mit der Silbermannorgel nachhaltig prägte. 2002-2009 Unterricht und Studium in Dresden (Klavier/Orgel/Posaune), mehrfacher Preisträger bei „Jugend musiziert“, 2009-2014 Studium in Lübeck (Orgel/Cembalo/Dirigieren/Jazzklavier), 2014-2015 Studium in Lausanne (Orgel), Meisterkurse bei Michael Radulescu, Zsigmond Szathmáry, Ton Koopman u.a. Inzwischen ist er als Organist und Chorleiter in Lübeck tätig. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits durch ganz Europa und die USA.



**Donnerstag, 13. Dezember, 19 Uhr,
St. Anna, Wernsdorf**

Weihnachtliches Konzert des **Kammerchores**
des **Europäischen Gymnasiums Waldenburg**

Eintritt frei - Kollekte erbeten.

**Sonnabend, 15. Dezember, 17:00 Uhr, St. Georgenkirche
Festliches Weihnachtskonzert**

Advents- und Weihnachtsmusik

von Vincent Lübek, Johann Rosenmüller,
Wolfgang Carl Briegel, Valentin Rathgeber u. a.

Mitwirkende: Kantorei und Instrumentalkreis St. Georgen (verstärkt),
Heike Weiß (Sopran), Claudia Schmiedel (Alt), Leitung: KMD Guido Schmiedel

Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Montag, 31. Dezember, 23:15 Uhr, St. Georgenkirche
Orgelkonzert zum Jahreswechsel**

mit KMD Guido Schmiedel

Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Sonnabend 26. Januar, 19:00 Uhr, St. Georgenkirche
Gottesdienst mit dem Dresdner Gospelprojekt „Gospelnight“**

Im Januar macht die „Gospelnight“ Dresden auf ihrem Tourwochenende auch Halt in Glauchau. Die St. Georgenkirche erlebt am 26. Januar 2019 ab 19 Uhr einen mitreißenden Abend mit moderner und lebendiger Gospelmusik. 100 Chorstimmen, eine dynamische Band und leidenschaftliche Solisten zelebrieren einen stimmungsvollen Gottesdienst - Mitsingen, Mitklatschen und Mittanzen sind ausdrücklich erwünscht!

Jedes Jahr steht die Gospelnight Dresden unter einem inspirierenden Motto - in der inzwischen 21. Saison ist es „Good News“. In einer Zeit voller Hiobsbotschaften ist es so wichtig, Verständnis und Veränderung anzustoßen. Viele der diesjährigen Gospelsongs tragen solche „Good News“ in die Welt hinaus. Seit 2002 tourt die Gospelnight Dresden regelmäßig durch ausgewählte Städte Sachsens und hat inzwischen über 25 Gemeinden begeistert. Begleitet wird sie

von einer ehrenamtlichen Organisations- und Technik-Crew, die das Gospel-Ensemble durch Saison und Auftritte lotst. Neben Glauchau ist der Dresdner Gospelchor auf dem Tourwochenende am 27. Januar auch in Oederan zu Gast.

Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt der Gospelnight Dresden sowie einem ausgewählten Projekt für Menschen in Not zugute.

Weitere Informationen:

www.gospelnightdresden.com



Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime:

| | | |
|------------------------------|----------------------------------|-----------|
| Wettiner Str.: | Do 13.12. / 17. + 31.01. | 10:00 Uhr |
| Heinrichshof: | Mi 19.12. / Do 03.; 17. + 31.01. | 10:00 Uhr |
| Bürgerheim: | Di 11.12. / Do 10.01. | 15:15 Uhr |
| Felicitas: | Di 11.12. / 08.01. | 09:30 Uhr |
| Am Lehngrund: | Do 13.12.: 15:00 Uhr / 03.01. | 10:00 Uhr |
| Friedenshöhe: | Do 20.12. / Do 17.01. | 15:30 Uhr |
| Laurentius: | Di 04.12. / 08.01. | 10:30 Uhr |
| Krankenhaus Glauchau: | Mi im "Raum der Stille" | 16:30 Uhr |

Treffen der Kinder und Jugendlichen

Kinderkirche - „Ichthylinos“ (Kirchplatz 7):

| | | |
|-----------------|----|---|
| Kl. 1-3: | Di | 15:15-16:15 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum |
| Kl. 4-6: | Di | 16:45-17:45 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum |
| Kl. 1-6: | Mi | 16:00-17:30 Uhr in Wernsdorf |

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 5):

| | | |
|---------------|----|--|
| Kl. 7: | Mo | 16:00-17:00 Uhr in Glauchau-Jerisau oder |
| | Mo | 17:30-18:30 Uhr in Glauchau, St. Georgen |
| Kl. 8: | Mo | 16:30 Uhr, Fr 15:15 Uhr |

Junge Gemeinde „Ichthys“ (Kirchplatz 7): Di 18:30 Uhr



Gruppen und Kreise in Glauchau

| | | | |
|---------------------------------------|--|-------------------------------|-----------|
| Vogelnest (Georgen): | Mi | 12.12. / 09. + 23.11. | 09:00 Uhr |
| Mütterkreis (Georgen): | Mo | 10.12. + 14.01. | 16:00 Uhr |
| Frauentag (Georgen): | Di | 18.12. (> Flyer) + 15.01. | 15:00 Uhr |
| Besuchsdienst (Georgen): | Di | 18.12. | 09:30 Uhr |
| Gemeindegebet (Georgen): | Fr | 14.12. + 11.01. | 18:00 Uhr |
| Seniorenkreis „65+“ (Georgen): | Do | 18.12. (> Flyer) + 24.01. | 14:00 Uhr |
| Frauen unter sich (Luther): | Mi | 12.12. + 30.01. | 19:30 Uhr |
| Besuchsdienst (Luther): | Do | nach Vereinbarung | 16:30 Uhr |
| Seniorenkreis (Luther): | Di | 18.12. (> Flyer) + Mi: 16.01. | 14:30 Uhr |
| Bibelstunde (Landesk. Gem.): | Di | 11. + 18.12. | 19:00 Uhr |
| | Di | 08. / 22. + 29.01. | 19:00 Uhr |
| Männertreff (Luther): | Mi | 12.12. + 30.01. | 19:30 Uhr |
| andacht.abend.brot (Luther): | Fr: | 25.01. | 18:00 Uhr |
| Haukreise: | Ansprechpartner: Christian Rausch (Tel. 76481) Tom Rudolph (Tel. 788430) | | |

Gruppen und Kreise in Schlunzig und Wernsdorf

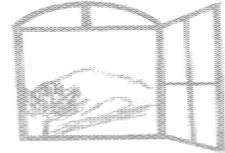
| | | | |
|--|----|-----------------|-----------|
| Gemeindetreff Schlunzig („Perle“): | Do | 06.12. | 19:00 Uhr |
| Hauskreis Wernsdorf (Pfarrhaus): | Mo | 10.12. + 14.01. | 20:00 Uhr |
| Seniorenkreis Wernsdorf: | Do | 06.12. + 17.01. | 14:30 Uhr |
| Frauenkreis Wernsdorf und Schlunzig: | Di | 04.12. + 08.01. | 19:30 Uhr |
| Info: Tel.: Frau Platzer (711365) | | | |

Kirchenmusik

| | |
|-----------------------|--------------------------------------|
| Spatzenchor: | Do 15:15 Uhr |
| Kurrende: | Do 16:00 Uhr |
| Kantorei: | Mi 19:30 Uhr |
| Bläserchor: | Do 19:30 Uhr |
| Gospelchor: | Fr 17:00 Uhr |
| Musizierkreis: | Di 19:30 Uhr |
| Lutherchor: | Do 19:00 Uhr |
| Oratorienchor: | Montag, 19:30 Uhr (nach Probenplan) |
| Ephoralchor: | Freitag, 19:30 Uhr (nach Probenplan) |



Am Fenster Landeskirchliche Gemeinschaft



| | | |
|-------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Gemeinschaftsstunde: | So 02. / 16. / 23.12. + 06. / 20.01. | 17:00 Uhr |
| Gebetsstunde: | Di 04.12. | 19:00 Uhr |
| Bibelgespräch: | Di 11. / 18.12. + 08. / 22. / 29.01. | 19:00 Uhr |
| EC-Jugendkreis: | Fr jeweils | 19:00 Uhr |
| Smarteens: | Fr in der Schulzeit jeweils | 16:30 Uhr |
| Familienstunde: | So 13.01. | 10:00 Uhr |
| Lichtblickgottesdienst: | So 27.01. | 10:00 Uhr |

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14

Hilfe für Alkoholabhängige (Tel.: 03723/412115)

Blaukreuzgruppe:

| | | | |
|----------------|----|------------------|-----------|
| Schadeberghaus | Fr | 07. Dezember | 19:00 Uhr |
| | Fr | 04. + 18. Januar | 19:00 Uhr |

Selbsthilfegruppe:

| | | | |
|----------------|----|--------------------|-----------|
| Schadeberghaus | Do | 13. + 27. Dezember | 17:00 Uhr |
| | Do | 01. + 24. Januar | 17:00 Uhr |



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubulieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselauf Lösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene**

Mandeln vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein.

Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten**

Scheibe Blätterteig. Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung.

Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Früchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Die heilige Taufe empfangen:

30. September **Sophie Kruppa**

**Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11**



Christlich bestattet wurden:

| | | |
|--------------|-----------------------------------|-----------------|
| 22. Oktober | Konrad Wolf | 85 Jahre |
| 01. November | Dieter Traugott Ernst Giel | 82 Jahre |
| 14. November | Klaus Herbert Schattke | 78 Jahre |

**Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird´s wohl machen. Psalm 37,5**

Monatsspruch
**JANUAR
2019**



Gott spricht: Meinen Bogen
habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen
mir und der Erde.

GENESIS 9,13



Schuh-Röhner
Schloßstraße 20, 08371 Glauchau
Tel. 03763-5437

geänderte Öffnungszeiten:

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | geschlossen |
| Mittwoch | 9-13 Uhr * 14-18 Uhr |
| Donnerstag | 9-13 Uhr * 14-18 Uhr |
| Freitag | 9-13 Uhr * 14-18 Uhr |
| Samstag | 9-12 Uhr |

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstraße 43
08371 Glauchau
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:
Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
HOLZ & RAUM
DESIGN



INNENAUSBAU
TROCKENBAU
TÜREN
FENSTER
FERTIGPARKETT
WINTERGÄRTEN
TREPPENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 17 Tel. (03763)12514 e-Mail: holz-raum@web.de
08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: www.holz-raumdesign.de

**Die Arbeit unserer
Kirchgemeinde Glauchau
wird unterstützt
von der**

**SPARKASSE
CHEMNITZ**



BÄREN-APOTHEKE

im Ärztehaus

im Simmel



Apothekerin
Heike Dähne-Kummerow
FA für Offizinpharmazie

Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau
Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20
baeren-apo-glauchau@t-online.de

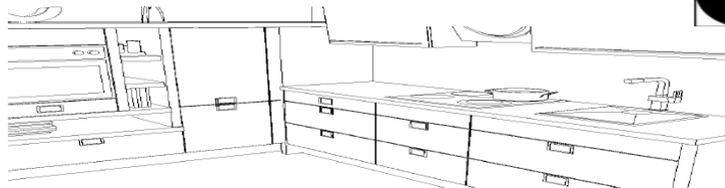
KÜCHENATELIER
a m L e i p z i g e r P l a t z

Krüger GmbH

Güterbahnhofstraße 31
08371 Glauchau
**über 100 Jahre
Erfahrung
für Ihre neue Küche**

direkt am Kreisverkehr
Tel: 03 763 - 15 248

**SACHSEN
KÜCHEN**



www.kuechen-glauchau.de

Friedhofsverwaltungen:

Friedhof Glauchau:

Tel.: 03763 / 5136

Fax: 03763/4025975

E-Mail: friedhof.glauchau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Do: 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Di: 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18, BIC: GENODED 1DKD

Friedhof Wernsdorf:

Tel.: 03763 / 717244 (Frau Schäfer, Feldstr. 1)

Friedhof Schlunzig:

Tel.: 037604 / 2774 (Frau Voigt, Schlunziger Hauptstr. 8a)



Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Kirchengemeinde Glauchau:

für Spenden und Rechnungen:

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29
BIC: GENODEF 1GC1

für Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76
BIC: CHEKDE 81 XXX

Kirchengemeinde Schlunzig:

für Spenden, Rechnungen und Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE20 8705 0000 3627 0021 39
BIC: CHEKDE 81 XXX



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Glauchau und Schlunzig

Redaktion: V.i.S.P. Pfr. M. Große, Angelika Rudolph **Kontakt:** Zuschriften bitte an das Ev.-Luth.

Pfarramt Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16, Fax: 50 93 19, E-Mail:

kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de **Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph **Druck und Weiter-**

verarbeitung: Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0, Fax: 037208-876-299, E-Mail: in-

fo@riedel-verlag.de

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember: 11. Januar

Abholung durch die Austräger im Pfarramt: Freitag: 25. Januar ab 10:00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

Unsere Kirchengemeinde auf einen Klick: www.georgenkirche-glauchau.de

Mitarbeiter:**Superintendent J. Jenichen** (Kirchplatz 3):

Tel.: 03763/5016638 E-Mail: suptur.glauchau_rochlitz@evlks.de
03763/50167 - 44,45

Pfarrer M. Große (Kirchplatz 5):

Tel.: 03763/400518 E-Mail: matthias.grosse@evlks.de
Fax: 03763/400585 Mobil: 0163/9713820

Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):

Tel.: 03763/509318 E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

Dipl. Religionspädagogin E.-M. Cramer:

Tel.: 03763/5604 E-Mail: eva-maria.cramer@gmx.de

Dipl. Religionspädagoge M. Rausch:

Tel.: 0371/91222313 E-Mail: michael.rausch@evlks.de

**Kanzleien der Kirchengemeinde:****St. Georgen (Kirchplatz 7):**

Tel.: 03763/509316 Fax: 03763/509319
E-Mail: kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de
www.georgenkirche-glauchau.de

Öffnungszeiten:

Di: 15:00 - 18:00 Uhr A. Rudolph **Mi:** 10:00 - 12:00 Uhr M. Gottschalk
Do: 14:00 - 16:00 Uhr M. Gottschalk
Fr: 10:00 - 12:00 Uhr A. Rudolph

Luther (Dorotheenstraße 8):

Tel.: 03763/2923 Fax: 03763/400409
E-Mail: kg.glauchau_luther@evlks.de
www.lutherkirche-glauchau.de

Öffnungszeiten:

Mi: 13:30 - 15:30 Uhr N. Ziegler

Wernsdorf (Schulweg 4) [auch für Schlunzig]:

Tel.: 03763/3120 Fax: 03763/400058
E-Mail: kg.wernsdorf@evlks & kg.schlunzig@evlks.de
www.kirche-wernsdorf.de & www.kirche-schlunzig.de

Öffnungszeit:

Mi: 16:30 - 18:00 Uhr N. Ziegler

Kirchkasse Schlunzig:

Tel.: 037604/2774 Frau Voigt

**Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“**

08371 Glauchau, Auestr. 61, Tel.: 03763 / 2495, Fax: 03763 / 402 366

E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, Leiterin: Frau W. Prachensky



gute Wünsche ...

Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.

Dass Lichter
dir nahekomen
und dich wärmen
mit ihrem Schein.

Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms

Foto: Lehmann

Foto: Lehmann

